

Wie kommt der Bildband FRANZISKUSWEG an?

*... Alle RezensentInnen geben auf amazon.de dem Buch 5 von 5 möglichen Sternen...
Die gute Aufnahme des Buches beim Leser, der Leserin freut natürlich besonders...*

Ausgewählte Pressestimmen zum Buch:

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG, 6. 12. 2012

Der Band „Franziskusweg“ versammelt eine Vielzahl kurzer Szenen, aus denen ein farbiges Panorama dieser drei Wochen dauernden Pilgerschaft wächst (...). Eva Gruber und Anton Rotzetter schicken die Leser auf eine Reise, die auch nach innen führt. Mit einem Band wie diesem wird man sich dabei nicht so schnell verlieren.

NEUE ZÜRCHER ZEITUNG, 21. 12. 2012

Die leidenschaftliche Wanderin Eva Gruber hat den Franziskusweg 2010 und 2011 unter die Füße genommen und ihre Eindrücke und Erfahrungen in einem informativen, prächtig bebilderten Buch festgehalten. Dieses ist im vergangenen Frühling erschienen. Die darin enthaltenen Impressionen gelten ebenso der Wanderroute wie auch der Natur, der Landschaft und den franziskanischen Stätten am Weg. Dadurch wird der Franziskusweg in zahlreichen Facetten erfasst. Deshalb eignet sich das Werk sowohl für Neulinge als auch für jene, die selbst schon auf diesem Pilgerweg unterwegs waren und in der Erinnerung schwelgen möchten.

Wiener Zeitung, 2. 3. 2013

Ein noch nicht so überlaufener Weg auf den Spuren eines Heiligen ist der Franziskusweg, den Eva Gruber in einem prächtigen Bildband des Tyrolia Verlages beschreibt. „Die körperliche Aktivität Gehen mit ihrer sinnlichen und meditativen Eigenart lädt ein zur intensiven Wahrnehmung nach außen und innen, zum Erkennen eigener Prioritäten und zur Annäherung an sich, zu Mitmenschen, zur Schöpfung“, beschreibt die Autorin, die auch den Jakobsweg schon zu einem Buch verarbeitet hat, ihre Motivation zum Gehen.

ORF Nachlese, Juli 2012

Immer mehr Menschen pilgern – vor allem auf dem berühmten Jakobsweg. Ruhe findet man noch entlang der 350 Kilometer des Franziskusweges in Italien. Eva Gruber hat diese Pilgerreise gemacht und ihre Impressionen in einem wunderbaren Bildband festgehalten.

DAV, April 2012

Eva Gruber stellt in Ihrem Buch den Franziskusweg in Italien vor und macht uns neugierig auf eine wunderbare Wanderung, die Sie in über 300 Fotografien sehr lebendig festgehalten hat.

Urlaub & Reise News, Februar 2012

Ihre abwechslungsreiche Verbindung informativer Fakten und Wegbeschreibung mit subjektiven Erinnerungen und rund 300 in allen Stimmungen schillernden Fotos weckt das Fernweh und macht Lust auf einen ganz besonderen Pilgerweg.

Tagespost, 10.7.2012

ein großer, ansprechend gestalteter Bildband

Brigitte, April 2012

Schöner Bildband zum Einstimmen

Die Furche, 5.7.2012

Gehen, staunen, meditieren: Auf 350 Kilometern bietet der „Franziskusweg“ landschaftlich wie kulturell faszinierende Eindrücke. Eva Gruber hat den Weg (von La Verna über Assisi bis nach Poggio Bustone) in lebendigen Geschichten, persönlichen Erlebnisberichten und kunstvollen Fotografien festgehalten.

Kirche bunt, Nr. 16, 2012

Ein Buch, das die Vorfreude aufs Pilgern weckt.

Samstag, 7.4.2012

ein besonderer Bildband über den ‚Franziskusweg‘

Sonntagsblatt, 8.4.2012

prachtvoller und bezaubernder Text-Bildband

Sowie mehr auf den Folgeseiten...

Jenseits des spirituellen Mainstreams

Impressionen einer Pilgerreise: Die Autorin und Fotografin Eva Gruber veröffentlicht den ersten Bildband zum „Franziskusweg“ VON STEFAN MEITSCHEN

Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela pilgert ganz Europa – und das liegt vor allem an der spirituellen und Konfessionszugehörigkeit. Dagegen weniger bekannt und bevollrecht, aber ebenfalls bekannt ist der Franziskusweg, der durch viele historische Städte und malerische Landschaften Italiens führt. Die österreichische Autorin und Fotografin Eva Gruber hat diesen Weg auf dem Spuren des heiligen Franz von Assisi im Jahr 2011 absolviert – jetzt legt sie Ergebnisse ihrer Pilgerreise ein großes, insgesamt zweibändiges Bildband vor. Dabei hat Gruber auf ihrer Reise in 21 Stoppen eine Fülle von lokalen Sehenswürdigkeiten, romanischen Kirchen, die sie mit über 100 Fotografien und zahlreichen Informationen über Weg, Orte, Städte und Klöster sowie in persönlichen Erlebnissen und eigenen Reflexionen wiedergibt. „Pilger heißt, sich auf die persönliche Mission, Mühsal und Begegnung, bereit zu sein“, sagt sie. „Mir war gar nicht bewusst, dass ich schon Monate vor der Abreise angefangen habe, genau das zu versuchen – dass die Franziskanische Reise in mir längst begonnen hatte.“

Über Jahre jenseits des spirituellen Mainstreams – ausgehend vom Lebensweg des Franziskus, der am Anfang des Buches steht und die wesentlichen Ereignisse der frühen Lebenszeit (1181/82–1226) des gesamten Playboys zusammenfasst: Bekämpfung, Aufbau des Ordens, Tod und asketische Verdichtung. Eva Gruber führt den Leser dabei von Asyach anfangs über den nach Hochflächern des Apennin, durch die Täler und das Valle Umbro in Umbrien und schließlich bis ins tyllische Hoheitsland der Barbi-Kingom. Dort, im Poggio Romano endet der Weg.

Im anschließenden, aber schon im Weg mit vielen Informationen, zufälligen Begegnungen, Seiten für Seiten, Schritt für Schritt



Bekannt wurde das malerische Dorfchen Gubbio, weil Franziskus hier einen Weisheitsstein fand. Doch lohnt sich der Besuch immer. Foto: EGG

trachten und Bergkletterer wie Spello, Trevi, Roccaforte und Grotto auf malerische Landschaften wie Assisi, Gubbio, Assisi und Spello. Ein Wunder. Gerade es sich doch um Kulturlandschaften, romanische und gotische Geschichte. So schreibt Gruber am 18. Tag in Spello: „Unter der Haug liegen in einem kleinen Gassenort die kleinen, dunkelgrünen Häuser und die roten, rötlichen Häuser Spellos mit ihren oft kaum mehr sichtbar-

ten Spätstil und verbleibenden Steinen. Diese Stadt scheint mir die reichhaltigsten, isolierten Platz zu haben und erinnert mich daran an Terracina. Der Verlust blühen ist und zum Verbleiben kommen Bildung Verbleiben und die Schönheit des Altes – die Schönheit darüber, die Zeiten durch.“

Obwohl die Buch immer wieder mit Anmerkungen aus Franziskus' Leben („Franziskus und die drei Fische“) überreicht, wid-

met es sich auf diese Weise auch dem geistlichen Hintergrund des Heiligen, dem, was er auf seinem Weg vor und hinter sich hat gespürt. Die lange vergangene Welt der Hirten, der Krieger, Gelehrten, Langschleichen, von Pilgern und Herrscherhäusern wie den Medici und den Borgia, wie Giotto in der Kordone, im Filippo Lippi oder Raffael.

Wird man sich die eigene Identität nicht immer der Dinge, eine spirituelle Stimmung und die Bedeutung der Heiligen

Auf dem dreitägigen CVI betonen werden. Bild der Kirche San Damiano, wo Franziskus seine Sendung erhielt, das „zerfallende Haus Gottes wiederherzustellen“. Er nahm es wahr und botanisierte den Bau. Oder die Kirche der „Eremo della Carità“ in Assisi – von der die Konzeption für Assisi kam und seine ersten Lehren. Bei Eva Gruber von Platz, Dankbarkeit für ihr Leben zu feiern.

Die Verbindung von Bildern und Bildern, Informationen und Wegbeschreibungen im Buch „Franziskusweg“ ist insgesamt abwechslungsreich und anregend, so dass man nach der beschränkten Lektüre am liebsten selbst die Schritte schauen möchte: man sieht auf die Spuren des gerade immer so fröhlichen Heiligen zu machen, um ein erneuertes Leben zu empfangen und ein schönes Begehren zu empfangen hätte. Die Auswegungen der Einzelinformationen wie überhaupt eine spirituelle Leben waren kein Meilenprogramm. Der „Sonnenweg“, der sich natürlich ganz am Ende auch im Buch findet, wurde gerade empfänglich werden. Im Teil der italienischen Pilgerreise. Hat dieser Weg das Potential, zu einem bekannten christlichen Pilgerweg Europa im 21. Jahrhundert zu werden, der nach dem Christentum Fortschritt zu einer Neuentdeckung „beginnt“? Überlegt, Eva Gruber findet dazu mit diesem Bildband, ergänzt durch Texte des Franziskanischen Pater Anton Rotzler aus der Schweiz, einen schönen Beitrag.

Die Gruber, Franziskusweg, Impressionen einer Pilgerreise. Auf den Spuren des Franz von Assisi in Umbrien, Latium und der Toskana. 2012, 160 Seiten, 29,90 Euro, gebunden, 9783708917177, ISBN 9783708917177, EUR 29,90

Bislang wurden folgende Besprechungen registriert:

1. Adlibris.com (Schweden?)
2. Amazon.de, Amazon.co.jp (Japan!), Amazon.co.uk, Amazon.fr
3. Atempause.de
4. Athesiabuch.it
5. Beck-shop.de
6. Bergauf, April-Mai, 2012
7. Bilandia.de
8. Bol.de
9. Bookcity.pl
10. Bookline.hu
11. Books `n Beans.de
12. Books4you.at
13. Brigitte, April 2012
14. Brunnerbuch.at
15. Buch.ch
16. Buch und Christ.de
17. Buch24.de
18. Buchhandel.de
19. Buchhaus.ch
20. Buchmedia.at
21. Buchspektrum.de
22. Buchwelten.at
23. Buecher.de
24. Buecher.hamburg-bruncht.de
25. Ciao.de
26. Club Bertelsmann.de
27. DAV, April 2012
28. Deutsche Nationalbibliothek.de
29. Der Monat
30. Die Furche, 3.7.2012 (Interview)
31. Dombuchhandlung.at
32. Fachbuch-schaper.de
33. Facultas.at
34. Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.12.2012
35. Geschenk Idee.ch
36. Hübscherbuch.de
37. Jakobspilger-zentgraf.de
38. Jakobus-info.de
39. Jpc.de
40. Ka+
41. Kapuziner | Deutschweiz

42. Kidoh.at, Kidoh.ch
43. Kirche bunt, Nr. 16, 2012
44. Kriegsgefangenschaft.at
45. Launer Reisen.de
46. Lesen.de
47. Libri.de
48. Litfass Bücher und Medien.de
49. Lovelybooks.de
50. Manz.at
51. Maudrich.com
52. Mein-fachbuch.de
53. Morebooks.de
54. Nentwich.cc (A)
55. Neubuecher.de
56. Neue Zürcher Zeitung, 21.12.2012
57. NÖN, mehrmals
58. Omero.nl
59. Onrail.at
60. ORF-Nachlese, Juli 2012
61. ORF Oberösterreich, 6.5.2012
62. Phplist.de
63. Pilgerbox.de
64. Rathausfeder Reichenau
65. Sammler.net
66. Samstag, 7.4.2012
67. Schwarzataler online.at
68. Shop.chrismedia24.de
69. Shop-check.net
70. Shops ricardo.ch
71. Sonntagsblatt, 8.4.2012
72. Soundmedia.ch
73. Sozialprojekte.com
74. Stauffacher.ch
75. Süddeutsche Zeitung
76. Tagespost (Interview, 24.3.2012)
77. Thalia.at, Thalia.ch, Thalia.de
78. Urlaub & Reise News.de, Februar 2012
79. Veritas.at
80. Vivat.Christliche Bücher und Geschenke.at
81. Weltbild.at, Weltbild.ch, Weltbild.de
82. Wiener Zeitung, 2.3.2013
83. Wir sind Kirche, 3.2.2013
84. Worldofinternetcafes.de